SWM magazin

03.13

Neue SWM-Kampagne: Gemeinsam anstrengen für Metzingen und die Region

Seite 2

Neuer Mitarbeiter: Regionalität schafft Arbeitsplätze 03
Wärme: Austausch alter Heizungspumpen lohnt sich 04_05
Herausforderung Wasserversorgung: „Immer in Betrieb“ 06

Prominente Markenbotschafter: Die Handballprofis Patricia Stefani und Daniel Reusch gingen motiviert an die ungewohnte Aufgabe und hatten beim Fotoshooting mit Fotograf Thomas Kiel viel Spaß.

Gemeinsam anstrengen für Metzingen und die Region

Zwei Metzinger „Urgesteine", die Handballprofis Patricia Stefani und Daniel Reusch, sind ab jetzt im Einsatz für die SWM-Kampagne.

„Weil wir von hier sind". Wer könnte den Leitspruch der Stadtwerke Metzingen (SWM) besser vertreten als Patricia Stefani und Daniel Reusch. Die beiden Handball-Sportler von den TusSies Metzingen und vom TV Neuhausen sind von hier: Stefani aus Eningen und Reusch aus dem Metzinger Stadtteil Neuhausen an der Erms. Und die beiden Metzinger „Urgesteine" sind als Bundesligaspieler erfolgreich im Einsatz für die Region. „Wer gute Leistung erbringen will, muss sich anstrengen. Jeden Tag aufs Neue. Das ist beim Sport nicht anders als bei den Stadtwerken", sagt Patricia Stefani. „Wir haben das gleiche Ziel und das verbindet uns", ergänzt Reusch. „Unsere beiden Mannschaften möchten den Zuschauern bei jedem Spiel gute Leistungen zeigen. Die Mitarbeiter der Stadtwerke tun genauso alles, damit sich ihre Kunden immer gut versorgt fühlen."

Motivation im Fokus
Daniel Reusch und Patricia Stefani zeigten beim Fototermin, wie man Herausforderungen am besten meistert: gemeinsam!

Gemeinsam schaffen wir es!
„Die neuen Motive zeigen die Vielseitigkeit und die gemeinsame Stärke der Menschen in der Region", erläutert Carmen Haberstroh, kaufmännische Werkleiterin der Stadtwerke Metzingen, den Hintergrund der frisch gestalteten SWM-Kampagne. „Es gilt, sich für den Erfolg von Metzingen ins Zeug zu legen und sich – wie im Sport – immer wieder gegenseitig zu motivieren: Gemeinsam schaffen wir es! Ich ziehe dich mit! Ich bestärke dich!", erklärt Haberstroh. Mit diesem Ansatz wollen die Stadtwerke Metzingen die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam mit Menschen und Unternehmen in der Region angehen und die Wertschöpfung „hier" belassen.

Engagierte Arbeit
Beim Fotoshooting im Fitnessstudio „clever fit" in Metzingen war die Motivation der neuen Markenbotschafter schon deutlich spürbar. Reusch, seit frühester Jugend beim TVN, und Stefani, aktuelle Spielführerin der TusSies, hatten eine Menge Spaß an der Arbeit mit Fotograf Thomas Kiel und seinem Team. „Wir danken allen Beteiligten für die engagierte Arbeit, insbesondere Marvin Allotey und Ismail Zuna vom Studio clever fit für die Unterstützung", sagte Carmen Haberstroh.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Stadtwerke Metzingen sind für Sie da – auch wenn Sie es manchmal vielleicht gar nicht bemerken. Etwa bei der Wasserversorgung. Unser Team arbeitet zuverlässig im Hintergrund dafür, dass wir 365 Tage im Jahr – und auch an den heißesten Tagen des Jahres – etwas genießen können, das für uns alle zur Selbstverständlichkeit geworden ist: frisches und sauberes Trinkwasser in ausreichender Menge. Was die Kollegen leisten, erfahren Sie auf Seite 6 dieser Ausgabe.
Wie wichtig uns Spitzenleistungen für die Region sind, zeigt auch die neue Kampagne der Stadtwerke Metzingen. Unsere Markenbotschafter, die Sportler Patricia Stefani und Daniel Reusch, leben uns allen vor, wie wichtig es ist, niemals nachzulassen, immer wieder gemeinsam für Qualität einzustehen und für den Erfolg zu arbeiten. Das möchten wir – die Stadtwerke Metzingen – gerne gemeinsam mit Ihnen tun.

Einen goldenen Herbst und viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Carmen Haberstroh
Kfm. Werkleiterin

Carmen Haberstroh, Kaufmännische Werkleiterin der Stadtwerke Metzingen

Patrick Lehmann absolviert berufsbegleitend ein Master-Studium.

Regionalität schafft Arbeitsplätze

Neuer Mitarbeiter im Energievertrieb der Stadtwerke.

Seit einem Jahr sind die Stadtwerke auch im Stromvertrieb tätig. Seither haben sich viele Menschen in der Region für einen Wechsel zu den Stadtwerken Metzingen entschieden. Mittlerweile haben wir über 40 Prozent mehr Kunden als noch vor einem Jahr. Das schafft auch neue Arbeitsplätze. Eine klassische Win-win-Situation. Profitiert davon hat Patrick Lehmann, der aus der Region stammt. Wir haben mit ihm über seine neuen Aufgaben gesprochen.

Herr Lehmann, Sie sind neu im Energievertrieb der Stadtwerke Metzingen. Seit wann arbeiten Sie im Unternehmen und für welche Aufgaben sind Sie verantwortlich?

Seit März 2013 arbeite ich bei den Stadtwerken Metzingen und betreue sowohl Privatkunden als auch Geschäftskunden mit Leistungsmessung im Gas- und Strombereich. Meine Tätigkeiten umfassen sämtliche Facetten des Energievertriebs, von der Kundenbetreuung bis zur Kalkulation individueller Angebote.

Gibt es Sonderaufgaben, die Sie in naher Zukunft bei den Stadtwerken in Angriff nehmen?
Momentan mache ich berufsbegleitend meinen Master in Public Management am Steinbeis Institut in Stuttgart. Thema meiner Master-Thesis ist die Strukturierung und Optimierung der Prozesse im Vertrieb der Stadtwerke Metzingen. Die Stadtwerke haben ja innerhalb kürzester Zeit sehr viele neue Kunden gewonnen. Da ist es wichtig, dass alles reibungslos läuft. Viele der neuen Kunden schätzen es sehr, dass sie nun einen Ansprechpartner in der Nähe haben, der sich um alles kümmert und dem sie vertrauen können. Meine Aufgabe ist es, diesen Anspruch nachhaltig zu sichern. Dazu erarbeite ich gemeinsam mit allen Mitarbeitern einen Leitfaden.

Bitte verraten Sie uns etwas über Ihren Werdegang. Weshalb haben Sie sich für diesen Arbeitgeber entschieden? Haben Sie sich schon gut eingewöhnt?
Nach dem Abitur 2008 und dem Zivildienst habe ich mein Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg absolviert und im Februar mit dem Bachelor abgeschlossen. Die abwechslungsreiche Tätigkeit war hauptausschlaggebend. Ich arbeite sehr gerne mit Menschen und habe Freude daran, Energie so zu erklären, dass es unsere Kunden auch verstehen. Außerdem herrscht hier ein tolles Arbeitsklima mit netten, aufgeschlossenen Kollegen. Ich habe mich bereits sehr gut eingelebt, was bei dem Team auch nicht schwerfällt.

Kleine Sparer

Minipumpen direkt am Heizkörper ersetzen das Thermostatventil sowie die zentrale Umwälzpumpe im Keller und sparen den hydraulischen Abgleich. Das zentrale System verringert den Energiebedarf um etwa ein Fünftel. Mehr Infos: **www.energie-tipp.de/minipumpe**

Alte Heizungspumpen raus!

Einer der größten Energieverschwender versteckt sich im Keller. Kaum eine andere Energiesparmaßnahme rentiert sich so schnell wie der Austausch einer ungeregelten Heizungspumpe.

Was macht eine Heizungspumpe?
Die Umwälzpumpe ist das Herz jeder Heizungsanlage. Sie hält den Heizkreislauf in Schwung und transportiert das warme Heizwasser vom Kessel zu den Heizkörpern. Von dort strömt das abgekühlte Wasser wieder zurück, damit es die Heizung erneut erwärmen kann.

Warum soll ich die alte Pumpe austauschen?
Ein Kühlschrank schaltet sich nur dann an, wenn es nötig ist und er kühlen muss. Eine ungeregelte Heizungspumpe arbeitet dagegen konstant, oft sogar mit Höchstleistung. Sie schickt auch dann die gleiche Menge warmes Wasser durch die Rohre, wenn ein Thermostatventil den Durchfluss am Heizkörper begrenzt.

Warum vor dem Winter?
Gerade in der kalten Jahreszeit macht die Heizungspumpe selten Pause: Pro Jahr kommen etwa 6.000 Betriebsstunden zusammen. Umgerechnet sind das 250 Tage pro Jahr ohne Unterbrechung.

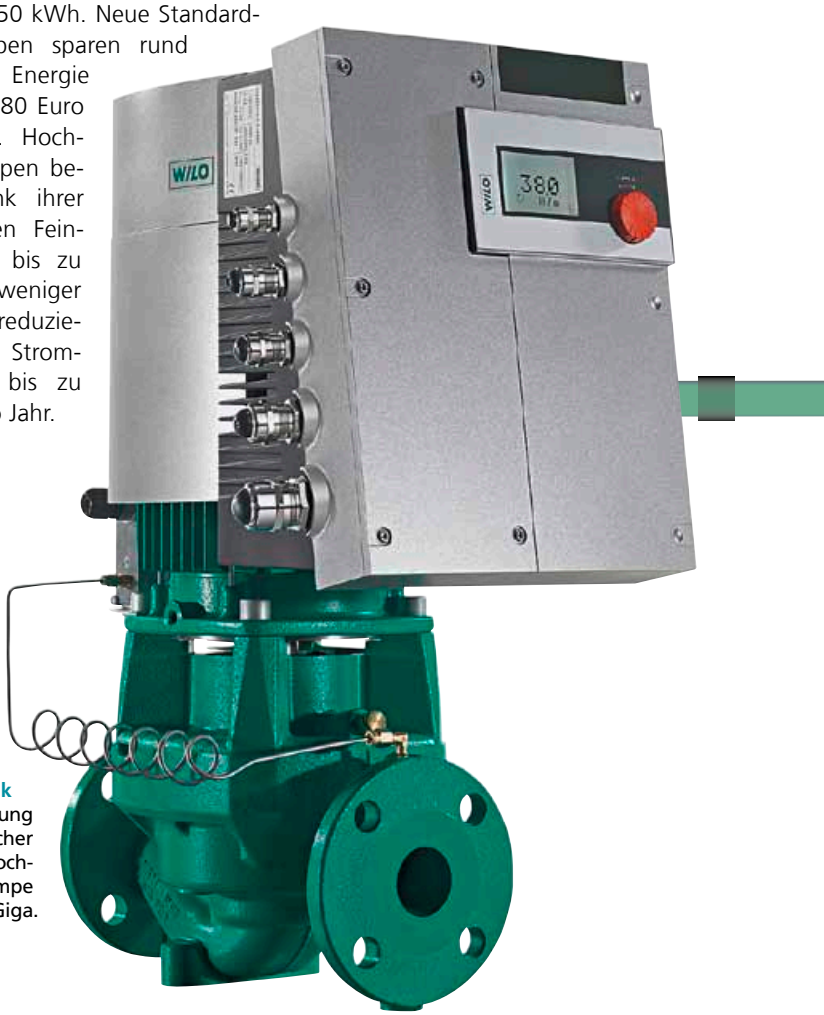
Was ist die Lösung?
Raus mit dem Energieverschwender: Eine elektronisch geregelte Umwälzpumpe passt die Leistung an den Wärmebedarf an und braucht deshalb weniger Strom.

Wie lange dauert der Austausch der Pumpe?
Ein- und Ausbau der Umwälzpumpe dauert etwa eine Stunde. Bevor der Installateur die neue Pumpe montiert, sollte er einen hydraulischen Abgleich durchführen. Oft stellt er dabei fest, dass eine Pumpe mit kleinerer Leistung genügt. Der Abgleich sorgt dafür, dass genau so viel Wasser durchs Rohrnetz fließt, wie tatsächlich gebraucht wird. Und dass alle Komponenten genau aufeinander abgestimmt arbeiten. Das spart noch einmal 5 bis 20 Prozent Energie. Dauer: für ein Einfamilienhaus je nach Heizkörperanzahl und Arbeitsaufwand etwa ein Tag.

Was spare ich dabei?
Ungeregelte Heizungspumpen brauchen etwa 500 bis 800 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr, geregelte Modelle nur 60 bis 150 kWh. Neue Standardumwälzpumpen sparen rund zwei Drittel Energie und jährlich 80 Euro Stromkosten. Hocheffizienzpumpen benötigen dank ihrer ausgefuchsten Feinabstimmung bis zu 80 Prozent weniger Energie und reduzieren so die Stromkosten um bis zu 140 Euro pro Jahr.

Was kostet das?
Geregelte Umwälzpumpen kosten ohne Einbau ab 200 Euro. Hocheffizienzpumpen kosten ab 350 Euro und machen sich nach vier Jahren von selbst bezahlt.

Wo kann ich mich informieren?
Unter www.sparpumpe.de prüfen Sie im Internet in drei Minuten, ob Ihre Heizungspumpe wirtschaftlich arbeitet, wie stark Verbrauch und Kosten sinken und wie schnell sich eine neue Pumpe rentiert.



Moderne Regeltechnik lässt die Heizung wirtschaftlicher arbeiten: Hocheffizienzpumpe Wilo Stratos Giga.

Moderne Umwälzpumpen schicken nur so viel Wasser zum Heizkörper wie benötigt.

Neue (links) und alte Heizungspumpe im Vergleich: Die geregelte Pumpe arbeitet lastvariabel je nach Wärmebedarf.

Einfach 140 Euro sparen!

140 Euro Stromkosten pro Jahr spart, wer seine ungeregelte Heizungspumpe gegen ein energieeffizientes Modell tauscht. Am besten ist es, eine Hocheffizienzpumpe installieren zu lassen, die bereits die EU-Grenzwerte für 2020 erfüllt. Hintergrund: In der Europäischen Union dürfen seit 1. Januar 2013 unwirtschaftlich arbeitende Umwälzpumpen nicht mehr verkauft werden. Ab 2015 gelten noch strengere Energieanforderungen. Und in sieben Jahren, ab 2020, müssen auch Pumpen in bestehenden Heizungsanlagen bestimmte Energieeffizienzklassen erreichen oder ersetzt werden.

Horizontalbrunnen Uracher Bleiche: Die ergiebige Quelle presst pro Sekunde 52 Liter Wasser in die Rohre.

Info

Sie möchten sich über die Qualität des Wassers in Ihrer Straße informieren? In unserer Online-Datenbank finden Sie Angaben zur Qualität Ihres Wassers: **www.stadtwerke-metzingen.de/de/suche**

Immer in Betrieb

Die Stadtwerke Metzingen stehen 365 Tage im Jahr dafür ein, dass Trinkwasser in höchster Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung steht. Besonders viel kostbares Nass sprudelt aus der Quelle „Uracher Bleiche".

An einem Hitzetag verbrauchen die Metzingerinnen und Metzinger mehr als vier Millionen Liter Trinkwasser – das entspricht rund 28.500 gefüllten Badewannen. Auch in diesem Sommer gab es einige Tage, an denen diese Verbrauchsmarke geknackt wurde. Doch einen Engpass in der Versorgung gab es noch nie. „Aus unseren drei Quellen – der Uracher Bleiche, den Quellen bei Glems und der Bodensee-Wasserversorgung – steht immer mehr als doppelt so viel Trinkwasser zur Verfügung als benötigt", erklärt Giancarlo Bragagnolo, technischer Werkleiter der Stadtwerke Metzingen. Er und sein sieben Personen starkes Team von der Wasserversorgung geben an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr zuverlässig acht auf das kostbare Nass. „Wir sind immer in Betrieb", so Bragagnolo.

Ergiebige Quelle: die Uracher Bleiche

Das mit großem Abstand meiste Wasser, das durch das 400 Kilometer lange Leitungsnetz fließt, stammt aus der Quelle Uracher Bleiche. Pro Sekunde sprudeln 52 Liter aus dem Uracher Brunnen, den die Stadtwerke seit den 1950er-Jahren gemeinsam mit der Papierfabrik Dettingen und der BruderhausDiakonie betreiben. Die Qualität dieses Wassers ist bereits von Natur aus herausragend. Der Urangehalt beträgt nur 0,1 Mikrogramm je Liter. Mineralwasser gilt bis zu einem Wert von zwei Mikrogramm pro Liter als „besonders geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung". Der sehr niedrige Wert rührt vom Kalk- und Tuffgestein der Schwäbischen Alb, das das Wasser filtert. Doch nicht alles kann der Natur überlassen werden. Mit großem Aufwand wird die Qualität des Trinkwassers überwacht. In wöchentlichen Kontrollen stellen die Stadtwerke sicher, dass das Wasser nicht verunreinigt ist. Stets wird der Betrieb auch online überwacht. Hierfür wurden die Stadtwerke im Jahr 2010 vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfachs (DVGW) zertifiziert. „Alle Verfahren und Maßnahmen zur Erhaltung der Trinkwasserqualität wurden damals auf Herz und Nieren geprüft", berichtet Bragagnolo. Zudem gebe es eine detaillierte Risikoabschätzung für die Trinkwassergewinnung und ein Störungsmanagement. Die Überprüfung durch den DVGW wird alle fünf Jahre erneuert. Neben den laufenden Kontrollen werden besonders sensible Trinkwasserparameter, etwa Pflanzenschutzmittel, häufig gesondert begutachtet. Daneben unterziehen in regelmäßigen Abständen neutrale Chemiker das Wasser einer mikrobiologischen Prüfung.

Priorität: Versorgungssicherheit

Aus der Uracher Bleiche könnte so viel Wasser gefördert werden, um den Bedarf von Metzingen allein damit zu decken. Doch: „Die Versorgungssicherheit wird in Metzingen ganz groß geschrieben", betont Bragagnolo. Deshalb werden stets auch die Glemser Quellen und die Bodensee-Wasserversorgung angezapft. Sollte es je zu Ausfällen oder Qualitätsbeeinträchtigungen kommen, steht immer genug frisches Nass zur Verfügung. Das Rohwasser aller Quellen fließt zum Wasserwerk „Forst I". Dort wird es desinfiziert und gefiltert und nimmt seinen Weg über sechs Hochbehälter zu Ihnen nach Hause.

Filteranlage in der Uracher Bleiche.

Meister ENGELKE
...der macht himmlische Bäder.
Bad
Heizung
Sanitär
Wellness
Solar
Erdwärme
Hindenburgstraße 36
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23 / 94 39 8 - 0
Notfall-Service 01 70 / 3 36 76 42

KURZ
• Heizung
• Klima
• Sanitär
• Solar
Klima- und Sanitärbau GmbH, Erich Kurz
Schillerstraße 10 · 72585 Riederich · Telefon 0 71 23/96 80-0
Telefax 0 71 23/96 80 99 · email info@kurz-heizung.de

göhner
Inh. Klaus Maierhöfer
Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung
72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • Telefax 0 71 23/47 93

Werner Reusch
Heizung + Sanitär, Öl- und Gasfeueranlagen
Solaranlagen, Kundendienst
Emil-Mörsch-Weg 82, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/6 01 77, Telefax 0 71 23/4 17 46

hoss
Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Rümmelin
Sanitär- und Heizungsinstallation
Blechverarbeitung, Kundendienst und Wartung
Klaus Rümmelin, Am Weingarten 4, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/1 42 57, Telefax 0 71 23/1 42 93

bad & heizung Kaltmaier
Ulmer Straße 85 · 72555 Metzingen · Telefon 0 71 23/9 67 30
www.kaltmaier.de · info@kaltmaier.de

Sanitär
Flaschnerei
Heizungsbau
Solaranlagen
Regenwassernutzung
sauter
Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81
E-Mail heizungsbau@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER AM UM-, ALT- ODER NEUBAU
kammerer
Heizungsbau
Sanitär
Flaschnerei
Solaranlagen
info@kkammerer.de
www.kkammerer.de
72661 Grafenberg · Buckenwiese 2 · Telefon 0 71 23/3 13 63 · Fax 3 56 89

WERZ
In allen Fragen der Haustechnik
Dieter Werz
Sanitär, Heizungsbau, Solar, Blechverarbeitung, Regenwassernutzung, Erdwärmeanlagen
Wolfgrubstraße 15, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/45 25, Telefax 0 71 23/4 14 29

Ihr Partner für Wasser und Wärme!
• Sanitär
• Heizung
• Planung
• Badgestaltung
• Beratung
• Kundendienst
• Lüftung/Klima
• Flaschnerei
...und vieles mehr!
Kamtec
Energie- & Gebäudetechnik
Badkreationen
Friedrich-Münzinger-Str. 6
72555 Metzingen
Tel. 07123 923 94-0
www.kamtec-online.de

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung
FRANK WERZ GmbH
Heizung · Bad · Solar · Elektro
Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

KOKOL Heizung · Sanitär
• Heizung • Bad • Solar
• Kundendienst • Planung + Beratung
M. Kokol
Blumenstraße 15
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
mskokol@online.de

Andreas WÖRZ
HEIZUNG • SANITÄR
Heizung und Bad
Solartechnik
Kundendienst
Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07, Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de, www.woerz-heizung-bad.de

Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen
Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen,
Telefon: 0 71 23/9 25-3 33, verantwortlich: Carmen Haberstroh,
Ansprechpartnerin: Petra Münzing, Telefon: 0 71 23/9 25-3 33,
E-Mail: stadtwerke@metzingen.de.

Verlag
Energie & Medien Verlag GmbH, Gustav-Siegle-Straße 16,
70193 Stuttgart, Telefon: 07 11/25 35 90-0, Fax: 07 11/25 35 90-28,
www.energie-medien-verlag.de, Redaktion: Holger Müller,
Druck: hofmann infocom, Nürnberg.

Wir strengen uns an!
Gemeinsam für Metzingen und die Region.

Wer gute Leistungen erbringen will, muss sich anstrengen. Jeden Tag aufs Neue. Das ist beim Sport nicht anders, als bei uns, den SWM. Unsere Mitarbeiter tun alles, damit Sie sich gut versorgt fühlen. Mit uns haben Sie immer einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe. Wir kümmern uns. Versprochen.

Strom · Gas · Wasser · Wärme · Bäder · Parken **www.stadtwerke-metzingen.de**

SWM
Stadtwerke
Metzingen